

Antragstext

1 Politische Bildung und Teilhabe junger Menschen

2 Digitale Teilhabe ist ein Kinder- und Jugendrecht

3 Digitale Räume sind für junge Menschen fester Bestandteil ihrer Lebensrealität
4 und zugleich Teil der demokratischen Öffentlichkeit. Sie sind Orte des
5 Austauschs, des Lernens, der politischen Meinungsbildung und des
6 gesellschaftlichen Engagements.

7 Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen in digitalen Räumen geschützt werden.
8 Gleichzeitig darf dieser Schutz nicht dazu führen, dass ihnen der Zugang
9 pauschal verwehrt wird. Ein Ausschluss aus digitalen Räumen würde ihre
10 gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Mitgestaltung erheblich begrenzen.

11 Digitale Teilhabe ist daher als grundlegendes Recht von Kindern und Jugendlichen
12 zu verstehen und entsprechend zu gewährleisten. Der Deutsche Ethikrat spricht
13 sich klar gegen ein gesetzliches Mindestalter für die Nutzung sozialer Medien
14 aus. Kinder und Jugendliche wachsen heute mit digitalen Angeboten auf, die für
15 Kommunikation, Information und gesellschaftliche Teilhabe eine wichtige Rolle
16 spielen. Statt pauschaler Verbote braucht es daher einen Ausgleich zwischen dem
17 Schutz junger Menschen und ihren Rechten auf digitale Teilhabe, Befähigung und
18 Mitbestimmung. [\[1\]](#)

19 NAJU Kernforderungen:

20 1. Plattformen in die Verantwortung nehmen

21 Verbindliche Regulierung digitaler Plattformen, die Schutz konsequent im Design
22 verankert. Dazu gehören effektive Jugendschutzmechanismen sowie leicht
23 zugängliche, transparente und wirksame Melde- und Beschwerdestrukturen gegen
24 Hass und (sexualisierte) Gewalt. Ein nationaler Alleingang bei der Regulierung
25 ist nicht ausreichend. Stattdessen braucht es eine gemeinsame europäische
26 Lösung.

27 2. Manipulative Mechanismen eindämmen

28 Manipulative, suchtfördernde und intransparente Plattformmechanismen
29 müssen konsequent begrenzt werden. Digitale Angebote dürfen junge Menschen
30 nicht gezielt in ihrem Verhalten oder ihrer Nutzung beeinflussen.

31 3. Medienbildung und digitale Jugendarbeit ausbauen

32 4. Deutliche Stärkung von Medienbildung und digitaler Jugendarbeit. Schutz im
33 digitalen Raum gelingt nur durch die Kombination aus Regulierung und
34 Befähigung.

35 5. Beteiligung junger Menschen verbindlich sichern

36 Die Perspektiven junger Menschen müssen verbindlich in Regulierung,
37 Evaluation und Monitoring einbezogen werden.

38 [1] Deutscher Ethikrat (2026): Kein pauschales Social-Media-Verbot für Kinder
39 und Jugendliche – Ethikrat empfiehlt risikobasiertes Schutzkonzept,
40 Pressemitteilung vom 11.06.2026, abrufbar unter:
41 [https://www.ethikrat.org/presse/mitteilungen/kein-pauschales-social-media-](https://www.ethikrat.org/presse/mitteilungen/kein-pauschales-social-media-verbot/)
42 [verbot/](https://www.ethikrat.org/presse/mitteilungen/kein-pauschales-social-media-verbot/) (Zugriff: 23.07.2026).